

Absender:

Name

Institution

Straße

PLZ/Ort

 vhw – Bundesverband für
 Wohnen und Stadtentwicklung e.V.
 Zentrale Seminarverwaltung
 Fritschestraße 27/28
 10585 Berlin
TERMIN, ORT, DAUER**BB200207****Mittwoch, 18. März 2020**
 Hotel Steglitz International
 Schlossstraße/Albrechtstraße 2
 12165 Berlin
 Telefon: 030 79 00 50
Beginn: 10:00 Uhr**Ende:** 16:30 Uhr**TEILNAHMEGEBÜHREN**
 335,00 € für Mitglieder des vhw
 395,00 € für Nichtmitglieder

 Die Teilnahmegebühren sind nach
 Erhalt der Rechnung vor Beginn der
 Veranstaltung ohne Abzug auf das
 Konto bei der Sparkasse KölnBonn,
 IBAN: DE59 3705 0198 0001 2098 16,
 BIC: COLSDE33XXX unter Angabe
 der Rechnungs- und Kundennummer
 zu zahlen.

 In den Teilnahmegebühren sind eine
 Materialsammlung, das Mittagessen,
 Getränke/Kaffee/Tee während der
 Pausen enthalten.
ANMELDUNG / ABMELDUNG
 Ihre An- oder Abmeldungen erbitten wir schriftlich per Post, Fax oder E-Mail
 an den vhw e.V., Zentrale Seminarverwaltung, Fritschestr. 27/28, 10585 Ber-
 lin, Fax: 030 390473-690, seminare@vhw.de, oder buchen Sie im Internet
 unter www.vhw.de.

 Senden Sie uns Ihre Anmeldung möglichst unter Benutzung des anhängen-
 den Anmeldeformulars zu. Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang der
 Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung mit einer Anreise-
 beschreibung sowie eine Rechnung. Bei fehlender Abmeldung, Stornierung
 weniger als 1 Werktag vor Veranstaltungsbeginn oder auch nur zeitweiser
 Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Bei einer Abmeldung, die
 nicht wenigstens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn in Schriftform erfolgt, sind
 50 % der Teilnahmegebühr zu entrichten. Ein kostenfreier Teilnehmertausch
 ist bis Veranstaltungsbeginn möglich.

 Wir bitten um Verständnis, dass wir uns Programmänderungen, Referenten-
 oder auch Ortswechsel sowie die Absage von Veranstaltungen vorbehalten
 müssen. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige
 Änderungen so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir eine Ver-
 anstaltung absagen, erstatten wir die bezahlte Teilnahmegebühr. Weiter-
 gehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Bonn.
**vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.****Geschäftsstelle Berlin/Brandenburg**

Fritschestraße 27/28 · 10585 Berlin · Telefon: 030 390473-320

Fax: 030 390473-390 · E-Mail: gst-bb@vhw.dewww.vhw.de

Praktische Anwendung von Rechenmodellen zur Wirt- schaftlichkeitsbetrachtung von Investitionen im öffentlichen Hochbau

**Mittwoch
 18. März 2020
 Berlin**
**Folgewirkungen
 im Rahmen der
 Haushaltsplanung
 und des Haushalts-
 vollzuges**

GUTE GRÜNDE FÜR IHRE TEILNAHME

Die öffentlichen Verwaltungen sind der größte Immobilieneigentümer in Deutschland – der Wert dieses Vermögens lässt sich auch nicht ansatzweise schätzen. Dieses Vermögen belastet die öffentlichen Haushalte erheblich: die Betriebskosten machen zwischen 70 und 80 Prozent der Gesamtkosten einer Immobilie im Lebenszyklus aus.

Fehlende Mittel haben zudem oft zu einem Instandhaltungs- und Modernisierungstau geführt. Aus Haushaltssicht ist daher immer zu prüfen, ob sich eine Sanierung im Bestand lohnt, oder ein (Ersatz-)Neubau die richtige Lösung ist. Eine solche Prüfung ist bundesweit über die Gemeindehaushaltsverordnungen zwingend vorgeschrieben.

Die Prüfung erfolgt über geeignete Wirtschaftlichkeitsberechnungen – gestützt auf excelbasierten Rechenmodellen kann die aus Sicht des Haushalts wirtschaftlichste Handlungsvariante identifiziert werden. Zum Teil sind in den Ländern schon entsprechende Rechentools entwickelt worden.

Die Durchführung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung führt erfahrungsgemäß zu einem Umdenken in der Verwaltung, da die vorhandenen Daten zu Bau- und Betriebskosten, aber auch zu Abschreibungen und zur Vermögensentwicklung erfasst, analysiert, plausibilisiert und in einen Wirkungszusammenhang gestellt werden.

Die ermittelten Ansätze und Methoden können bei Folgeprojekten zur Kostenkontrolle verwendet werden.

Ziel des Seminars ist es einerseits, den Bediensteten der Bauverwaltungen ein tieferes Verständnis für die wirtschaftlichen Folgen von Investitionen im öffentlichen Hochbau zu vermitteln, und andererseits den Bediensteten der Finanzverwaltungen Methoden und Werkzeuge zur Steuerung des Haushalts und zur Vorbereitung von finanzwirksamen Entscheidungen aufzuzeigen.

IHR REFERENT



Michael Schultze-Rhonhof

Dipl.-Ing. Architekt (FH), war Projektarchitekt, Büroleiter, Generalplaner und Vertrags- und Nachtragsmanager in mehreren großen Planungsbüros in NRW. Herr Schultze-Rhonhof ist seit 2006 Geschäftsführer der DKC Kommunalberatung GmbH aus Düsseldorf und berät bundesweit Kommunen bei der wirtschaftlichen Vorbereitung und Ausschreibung kommunaler Investitionsvorhaben. 2014 wurde das standardisierte Rechentoll des Landes NRW zum Vergleich unterschiedlicher Handlungsoptionen unter Mitwirkung der DKC entwickelt.

AUF DEM SPEZIALSEMINAR TREFFEN SIE

Bedienstete der Bauverwaltungen und der Kämmereien, die im Rahmen kommunaler Investitionstätigkeiten und wirtschaftlichen Fragestellungen des Hochbaues haushaltsrechtlich verantwortlich zeichnen, wie auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rechnungsprüfung und kommunalpolitische Entscheidungsträger/innen.

PROGRAMMABLAUF

Praktische Anwendung von Rechenmodellen zur Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von Investitionen im öffentlichen Hochbau

10:00 Uhr Beginn des Seminars

- Grundsätze des öffentlichen Vergabe- und Haushaltsrechts
- Definitionen Wirtschaftlichkeit
- Lebenszyklusmodelle und Paketvergaben
- Kostenerfassung und -analyse
- Kostenkenn- und -vergleichswerte
- Abgrenzung von Erhaltungsaufwand und Investitionen
- Anforderungen an eine Investitions- und Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Statische und dynamische Berechnungsmethodik
- Bilanz, Finanz- und Ergebnisplanung und -steuerung im Haushalt
- Nutzwertanalysen
- Praxisbeispiele

16:30 Uhr Ende des Seminars

11:15 bis 11:30 Uhr Kaffeepause
13:00 bis 14:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
15:15 bis 15:30 Uhr Kaffeepause

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

BB200202 am 12.05.2020

Praktikerseminar zur Erstellung einer Aktivierungsrichtlinie für das kommunale Infrastrukturvermögen

Referent: Bernd Mende und Torsten Tschigor



Sie möchten vhw-Veranstaltungsangebote per E-Mail erhalten?
Zustimmung erteilen unter: www.vhw.de/email

HIERMIT MELDE ICH VERBINDLICH AN

Praktische Anwendung von Rechenmodellen zur Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von Investitionen im öffentlichen Hochbau

BB200207, Mittwoch, 18. März 2020, Berlin

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Rechnungsadresse

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Oder melden Sie sich per E-Mail an: seminare@vhw.de
Weitere Informationen unter www.vhw.de